

## Archiv - Kulturnachrichten

1. Quartal 2014

### Sonntag, 30.03.2014, 11-15 Uhr | Familienworkshop

OsterKunstbrunch

Brunch und Familienworkshop in der Jugendkunstschule Lichtenberg: Keramik - Gefäße - Fliesen - Pflanztöpfe - selbst gestalten und bemalen und sorbische Ostereier anfertigen | Telefon 030 924 88 73


Ort: Jugendkunstschule Lichtenberg | Demminer Straße 4 | [www.juks-lichtenberg.de](http://www.juks-lichtenberg.de)



### Samstag, 29. + Sonntag, 30.03.2014, 10:00 - 16:00 Uhr | VHS-Kurs

Sorbische Ostereier-Werkstatt

Der Kurs richtet sich an alle, mit und ohne Vorkenntnisse, die Spaß am kreativen Umgang mit einer tückischen, aber faszinierenden Form haben. Wir widmen uns in unserer Werkstatt der sorbischen Wachsbatik- und Wachsbossiertechnik. Dabei vermitteln wir die Grundkenntnisse des Verzierens mit Wachs, Federkiel und Stecknadelkopf, führen Musteraufbau vor und erklären die Mehrfachfärbung. Ebenso streifen wir die Ätz- und Kratztechnik. Eine Kombination der Techniken ist gut möglich und Experimentieren ist nicht nur erlaubt, sondern auch erwünscht!

Ort: Margarete-Steffin-Volkshochschule | Paul-Junius-Straße 71, Raum 205 | 



### Samstag, 29.03.2014, 20:00 Uhr | Jazztreff Karlshorst

Konzert 3 im Monat des Jazz mit: Torsten Zwingberger und Berlin 21

Torsten Zwingenberger (drums/perc), Patrick Farrant (guitar), Lionel Haas (piano), Martin Lillich (bass) - die Band verbindet selten gespielte Standards des American Jazz Books mit einer Großzahl von Eigenkompositionen. Hier treffen Elemente aus Bebop und Hardbop, aus Soul, Latin und Afro-Jazz aufeinander und

verschmelzen zu einem aufregenden Klangerlebnis. BERLIN 21, diese neue Band steht für das jazzige, urbane Lebensgefühl von Moabit, dem quirligen und bunten Stadtteil im Herzen Berlins.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](http://KulturhausKarlshorst.de)



### Samstag, 29.03.2014, 20:00 Uhr | Film und Video

traffijam #3 Berlin

Die Filme entstanden während des einmonatigen Aufenthaltes der internationalen Videokünstler von traffijam in den Lichtenberg Studios. traffijam #3 Berlin ist nach São Paulo und Taipeh die dritte Plattform, um einen Prozess der interkulturellen Zusammenarbeit in einem neu zu erschließenden Stadtraum zu

begehen. Die Videos repräsentieren ein breites Spektrum sozialer, kultureller und politischer Inhalte, die die Künstler aus ihrer eigenen Perspektive während ihres Aufenthaltes im Bezirk Lichtenberg entdeckt und geformt haben. Beteiligte Künstler von traffijam #3 Berlin: Nung-Hsin Hu (Taiwan/USA), Wai Kit Lam (Hong

Kong), Niclas Hallberg (Schweden/Serbien), Kim Dotty Hachmann, Steffi Simmen und Matthias Roth (Deutschland).

Ort: Café im Stadthaus | Türschmidtstraße 24 |  | Telefon 030 57 79 73 88 12 | [lichtenberg-studios.de](http://lichtenberg-studios.de) 

### **Freitag, 28.03.2014, 19:30 Uhr | Carlshorster Salon**

Finnischer Tango

Eine Veranstaltung des Kulturring in Berlin e. V., präsentiert von Alina Martirosjan-Pätzold. Zu Gast ist die Gruppe Satumaa um die in Berlin lebenden finnischen Künstler Martin Welp (Gesang/Gitarre), Jörg Sieper (Klavier), Christian Runge (Geige) sowie Anders Grop (Bass). Die Band Satumaa spielt seit 2001 sowohl die Klassiker des finnischen Tangos als auch Neues und Eigenes. Der finnische Tango ist ein Phänomen zwischen Nostalgie und Parodie – hart am Polarkreis. Zusätzlich lässt die Band Satumaa mit Walzer, Polkas und Humppas die Mücken tanzen. Satumaa bedeutet übrigens im finnischen „Märchenland“.

Originalbilder werden ausgestellt und sind käuflich zu erwerben. Kulinarische Spezialitäten aus Finnland stimmen auf den Abend ein.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](http://Kulturhaus Karlshorst)



### **Donnerstag, 27.03.2014, 18:30 Uhr | Preisträgerkonzert**

4. Schostakowitsch-Wettbewerb

Die Gewinner des traditionellen Schostakowitsch-Wettbewerb der Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg werden geehrt und präsentieren ihre künstlerischen Leistungen sowohl in den Genres Klassik als auch Rock, Pop und Jazz auf den Instrumenten Streichinstrumente, Akkordeon, Schlagzeug, Klavier und im Gesang.

Für die herausragende Interpretation eines Werkes von Dmitri Schostakowitsch wird ein Sonderpreis vergeben. Der Eintritt ist frei.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | [www.schostakowitsch-musikschule.de](http://www.schostakowitsch-musikschule.de) 



### **Samstag, 22.03.2014, 20:00 Uhr | Jazztreff Karlshorst**

Konzert 2 im Monat des Jazz mit: FAVO

Volker Schlott (ss), Falk Breitkreuz (bass-cl), Sander de Winne (voc) bilden die kleinste, aber voll funktionsfähige Groove-Einheit Berlins. Mit einer Mischung aus Jazz, Folklore und an Eric Satie erinnernden Klängen ist es das Anliegen der drei Musiker, zeitlose Musik transparent und schwerelos aus sich selbst heraus, abseits jeglicher Moden zu spielen. Mit Sander de Winne, einem jungen Sänger aus Belgien, fanden FAVO einen Seelenpartner, dem es mit seinen verblüffenden

gesanglichen Fähigkeiten mühelos gelingt, die Tour de Force durch die "FAVO-Welt" mit zu gestalten und in ihr gleichzeitig ganz eigene Akzente zu setzen.

Eintritt 9, ermäßigt 3 Euro | Kartentelefon: 030 5 67 68 92

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](http://Kulturhaus Karlshorst)



### **Freitag, 21.03.2014, 19:30 Uhr | Konzert**

Jazzschmiede 2014

Jazzcombos, Jazzensembles und Solisten der Schostakowitsch-Musikschule

Lichtenberg on stage. Leitung: Hariette Scherat

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](http://Kulturhaus Karlshorst)





### **Freitag, 21.03.2014, 18:00 Uhr | Kunstaktion**

Herrenreiter: Eine Minute - ein Held

Das Kunstprojekt von trafficjam setzt sich anlässlich des 100. Jahrestages des Ausbruchs des 1. Weltkriegs mit der Heldenverehrung auseinander.

Die Künstler/innen von trafficjam werden an verschiedenen Orten in Lichtenberg Passanten dazu aufrufen, auf stilisierten Tieren für einen Film zu posieren. Diese Filme werden auf das Reiterstandbild für die im ersten Weltkrieg gefallenen



Herrenreiter projiziert. Die Künstler machen damit die gefilmten Menschen für eine Minute zum überlebensgroßen Monument und hinterfragen damit den Sinn solcher Denkmäler in unserer Zeit. Ein Projekt der Lichtenberg-Studios, gefördert durch den Bezirkskulturfonds.

Ort: Trabrennbahn Karlshorst - Reiterstandbild am Haupteingang | Treskowallee |  | [www.lichtenberg-studios.de](http://www.lichtenberg-studios.de) 

### **17.01. bis 20.03.2014 | Ausstellung**

"Jahrhunderte fliegen dahin" - Ölbilder und Drucke von Andre Kiehtreiber

Kiehtreiber nutzt literarische Werke als Vorlagen für seine Ölbilder. Die Bilder sind wiederum Vorlagen für Siebdrucke, die in Kalenderform erstmals gezeigt werden.

Ort: Sozialkasse des Berliner Baugewerbes | Lückstraße 72/73 |  | [www.andre-kiehtreiber.de](http://www.andre-kiehtreiber.de) 



### **Mittwoch, 19.03.2014, 19:30 Uhr | Literatur am Fenster**

Gemeinsam gelebte Zeit - Die Doppelbiografie über Christa und Gerhard Wolf

Anlässlich des 85. Geburtstags von Christa Wolf stellt die Berliner Literaturwissenschaftlerin Sonja Hilzinger im Gespräch mit Gastgeber Martin Jankowski erstmals ihre Doppelbiographie von Christa und Gerhard Wolf vor. Als Expertin für Leben und Werk von Christa Wolf eröffnet Hilzinger faszinierende Einblicke in die einzigartige Lebenspartnerschaft des Schriftstellerehepaares. Dabei deutet sie die jahrzehntelange Lebens- und Arbeitsbeziehung der beiden als „Modell der anderen Art“. Sonja Hilzinger ist Herausgeberin der zwölbändigen Werkausgabe von Christa Wolf (im Luchterhand Verlag) und Autorin einer Biografie über Christa Wolf bei Suhrkamp.


Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](http://KulturhausKarlshorst.de)



### **Montag, 17.03.2014, 19:00 Uhr | Lesung**

„Silvaner trocken oder ein tödlicher Tropfen“ - ein literarischer Weinabend

Die Berliner Autorin Anne Riebel stellt ihren neuen Wein-Krimi vor. Wie bereits in „Riesling pur“ beschreibt sie mit viel Lokalkolorit die Pfalz. Hier gilt eine besondere Lebensart. Da werden Kriminalfälle bei gutem Essen und viel Wein gelöst. Die Veranstaltung wird vom Berliner Autorenlesefonds unterstützt.

Ort: Anton-Saefkow-Bibliothek | Anton-Saefkow-Platz 14 |  | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



### **29.01. bis 14.03.2014 | Ausstellung**

Zwischenraum - Fotografie, Installation, Malerei, Video

Die Ausstellung "Zwischenraum" versammelt mit Claudia Clemens, Maria Fernandez Verdeja, Christa Fülbi und Johnny Kortlever drei Künstlerinnen und einen Künstler, deren Ateliers sich auf dem BLO-Ateliergelände im Kaskelkiez in Berlin-Lichtenberg befinden. Der Ausstellungstitel bezieht sich sowohl auf die örtliche Situation des Geländes, wie auch die Bedeutung des Begriffs in räumlicher und zeitlicher Hinsicht. Dabei steht die Bedeutungsvielfalt des Wortes bewusst im Vordergrund - die Ausstellung ist der Versuch einer assoziativen, spielerischen Annäherung an das "Dazwischen". Gezeigt werden Fotografien, Installationen, Malerei und Videos. Ort: Galerie ratskeller | Möllendorffstraße 6 | [📍](#) |



### **Freitag, 14.03.2014, 19:00 Uhr | Lesung**

Zum 100. Todestag von Oscar Gregorovius

Unter der Schirmherrschaft des Bezirksamtes Lichtenberg wird in einer gemeinsamen Veranstaltung des Karlshorster Erzählkreises und der Karlshorster Geschichtsfreunde im Kulturring in Berlin e.V. an den Gründer, Baumeister und Förderer der Villenkolonie Karlshorst, Oscar Gregorovius, erinnert. Die Lesung des Erzählkreises, mit vielfach unbekanntem Bild- und Textdokumenten bildet den Hauptteil des Abends. Großes Interesse werden auch die Ausführungen von Jürgen Gregorovius, dem Urenkel des Karlshorster Baumeisters, finden. Am Klavier: Thomas Krüger

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | [📍](#) | [Kulturhaus Karlshorst](#)



### **Donnerstag, 13.03.2014, 20:00 Uhr | Film**

Die Spree – Sinfonie eines Flusses (2007, 85 Minuten)

Der Filmmacher Gerd Conrad lädt in seinem Film zu einer ungewöhnlichen Reise von der Quelle bis zur Mündung des 390 km langen Flusses ein. Die Schauspielerin Anna Thalbach leiht der Spree ihre Stimme – ihre Worte weisen hin auf die Verbindung des Flusses mit dem großen Wasserkreislauf, der im Himmel über der Spree sichtbar wird. Humorvoll erinnert sich Götz George an frühe Filmbilder aus dem Leben seines Vaters und an seine erste Hauptrolle. Beide spielten einen Binnenschiffer auf Spree und Havel. In einem Film über die Spree darf der „Goldjunge vom Müggelsee“, Jochen Schümann mit seinem Seglerlatein, nicht fehlen.

Ort: Café im Stadthaus | Türschmidtstraße 24 | [📍](#) | Telefon 030 57 79 73 88 12/18



### **23.01 bis 12.03.2014 | Ausstellung**

Ahnengalerie XVI: Leser malen - Maler lesen

Unter Leitung der Hohenschönhausener Malerin und Kunsttherapeutin Marianne Höhne zeigen die neun Teilnehmerinnen der Malgruppe die Ergebnisse ihres künstlerischen Schaffens des vergangenen Jahres. Die Malerinnen im Alter von 50 bis 78 Jahren ließen vorwiegend Ölbilder entstehen, die ihr eigenes Erleben widerspiegeln, aber auch Adaptionen von Werken großer Meister der Kunstgeschichte. Die Malgruppe trifft sich seit 16 Jahren jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr in der Anna-Seghers-Bibliothek Ort: Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center | Prerower Platz 2 | [📍](#) | [Stadtbibliothek Lichtenberg](#)



### **06.02. bis 12.03.2014 | Ausstellung**

Elke Daemmrich, peintures et gravures, Malerei und Grafik

„In Elke Daemmrichs Bildern herrscht eine lebendige Ordnung, die sich gerade deshalb oft als verführerisches Chaos präsentiert, als vielschichtige Überlagerung, Vernetzung, Verschränkung in der Art der Vexierbilder, die ihr Geheimnis nicht auf den ersten Blick preisgeben. Und ihr gelingt es, dass diese Bilder trotz und wegen ihrer fast übernatürlichen Leuchtkraft nicht nett und beschönigend wirken.

Ohnehin ist ja nach Rilke das Schöne nur des Schrecklichen Anfang.“ (Matthias

Zwarg, 2013) Die Malerin, geboren in Dresden, lebt seit 1994 in Frankreich.

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 |  | [Galerie100](#)



### **Mittwoch, 12.03.2014, 19:30 Uhr | Musik und Kabarett**

Glück gehabt! Neue, alte Lieder und Geschichten

Zu Gast ist die Sängerin und Kabarettistin Gerlinde Kempendorff. In den 57 Jahren ihres Lebens ist viel mit Gerlinde Kempendorff und um sie herum passiert, aber: sie hat „Glück gehabt!“, denn es hätte auch schlimmer kommen können!

Was ihr wichtig war, hat sie immer aufgeschrieben und aufgehoben, und –

Überraschung! – darin war auch richtig Gutes! Z. B. die Texte ihrer fünfjährigen Rockbandzeit 1986-1991. Die Pianistin Christine Reumschüssel hat sie für dieses Programm neu vertont.

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 |  | [Galerie100](#)

### **Mittwoch, 12.03.2014, 17:30 Uhr | Filmreihe Irrsinnig menschlich**

Tricks, Tragikomödie, in der Filmreihe zum Umgang mit psychischen Erkrankungen

Roy (Nicolas Cage) und Frank (Sam Rockwell) sind zwei Hochstapler. Sie verdienen ihr Geld damit, arglosen Menschen wertlose oder gar nicht existente Sachen zu verkaufen. Da Roy unter Zwangsstörungen leidet und seine Medikamente verliert, geht er nach langer Zeit mal wieder zum Psychiater. Dort wird er auf die Idee gebracht, Kontakt zu seiner 14jährigen Tochter Angela (Alison Lohman) herzustellen. Die möchte ihren Vater unbedingt kennenlernen und drängelt Angela so lange, bis Papa sie in seine Tricks einweicht – die sie aber niemals anwenden dürfe...

USA 2003 · FSK 12 | Eintritt 4.50 Euro | Kartentelefon: 030 / 96 24 31 00

Ort: Kino CineMotion | Wartenberger Straße 174 |  | [www.cinemotion-kino.de](http://www.cinemotion-kino.de) 



### **Dienstag, 11.03.2014, 11:00 Uhr | Geschichten aus aller Welt**

Das Purim-Spiel – die Geschichte der Esther

Ein musikalisch-literarisches Spiel mit Liedern und Tänzen zum Mitmachen für Kinder ab Klasse 3. Mit Konstantin Nazarov, Musik, und Brigitte Graf, Erzählerin.

Eintritt für Schulklassen pro Kind: 1 Euro, Erwachsene: 4, erm. 2 Euro |

Anmeldung, Telefon: 030-929 38 21

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  | [Informationen](#)

### **Sonntag, 09.03.2014, 20:00 Uhr | Konzert**

Klassik am Sonntag: Sheridan Ensemble Nr. 3

KlassikCocktail - farbig, aufregend, sinnlich, spritzig mit Oli Bott, Vibraphon | Anna Carewe, Cello | Eric Schaefer, Percussion | Chistoph Franke, Live Electronics

Es erklingen Werke von Diego Ortiz (um 1550), Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Eric Satie, sowie Klassik- und Jazzkomponisten des 20. Jahrhunderts, in künstlerischer Auseinandersetzung mit diesem Quartett. Eintritt: 10, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](#)



### **09.02. bis 09.03.2014 | Ausstellung**

Schwarzweiß Fotografien von Harf Zimmermann

Die Photographien von Harf Zimmermann ermöglichen einen unverstellten Blick auf das Erste und Ursprüngliche im Mies van der Rohe Haus. Sie lassen den Betrachter frei an der Interaktion von Mensch und Raum teilhaben. Dabei ist die Photographie dem sachlichen Charakter des Landhauses angemessen. In sanften Graustufen zeigen die Aufnahmen das schlichte und kleine Haus so wie es ist.

Harf Zimmermann hat ohne photographische Tricks gearbeitet, die das eingeschossige Haus größer und glanzvoller aussehen lassen könnten. Das erlaubt einen wirklichkeitsnahen Blick auf die Architektur.

Ort: Mies van der Rohe Haus | Oberseestraße 60 |  | [Mies van der Rohe Haus](#)



### **31.08.2013 bis 09.03.2014 | Ausstellung**

"Große Geschichten der kleinen Dörfer"

Der Bezirk Lichtenberg feiert in diesem Jahr das Jubiläum der Ersterwähnung des namensgebenden Dorfes Lichtenberg in einer Urkunde vor 725 Jahren. Auf dem Territorium des heutigen Bezirks entstanden mit der Besiedlung der Mark Brandenburg im Mittelalter auch die Dörfer Wartenberg, Malchow, Falkenberg, Hohenschönhausen und Rosenfelde. Geschichten aus diesen Dörfern zeigt die Jubiläumsausstellung.

Ort: Museum Lichtenberg | Türschmidtstraße 25 |  | [Weitere Informationen](#) 




### **Samstag, 08.03.2014, 19:00 Uhr | Jazz für Sie**

Mountain Village Jazzmen, The Ellingtones

Seit 50 Jahren jazzt Mountain Village Jazzmen, die Amateurband aus Bergedorf/Hamburg: Melf Uwe Hollmer (tp, flh, voc), Karsten Ettling (cl, sax), Manfred Zaubitzer (tb, voc), Dietrich „Lennie“ Walsdorff (p), Ekkehart „Joe“ Sydow (b), Klaus Albrecht (dr, Id) | The Ellingtones aus Hannover: Joscheba Schnetter (voc), Helge Adam (p), Michael Cammann (b, Id), Thomas Richter (dr)

Eintritt: 14 Euro, mit BerlinPass 3 Euro | Kartentelefon 030 567 68 92

Ort: Max-Taut-Aula | Fischerstraße, Ecke Schlichtallee |  | [www.jazztreff.de](http://www.jazztreff.de)





### **Samstag, 08.03.2014, 15:00 – 19:00 Uhr | Geburtstagsfest**

Festkonzert zum 300. Geburtstag Carl Philipp Emanuel Bachs

„Aus der Seele muß man spielen und nicht wie ein abgerichteter Vogel!“

(CPE)Dozenten und Studierende der Hochschule für Musik und Tanz Köln

präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit Hammerklavier, Cembalo, Clavichord, Orgel, Instrumentalisten, Ensembles, Gesang, Kammermusik, Liedern und Arien. Es erklingen Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, der Bach-Familie und weiteren Zeitgenossen. Künstlerische Leitung: Prof. Johannes Geffert, Köln | Moderation: Clemens Goldberg | Veranstalter: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Berlin Lichtenberg und Förderkreis Amalien-Orgel e.V. in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln | Ort: Kirche „Zur Frohen Botschaft“ | Weseler Str. 6 |  | [www.amalien-orgel.de](http://www.amalien-orgel.de) 



### **Freitag, 07.03.2014, 20:00 Uhr | Theaterpremiere**

Der Bär (nach Anton Tschechow)

Gastspiel des Parktheaters Edelbruch, Regie Annette Gleichmann / Spiel: Kristin Giertler, Thomas Kornmann

SIE hat sich eingerichtet in ihrer Trauer über den Verflommenen. ER hat der Frauenwelt schon lange abgeschworen. Als sie sich begegnen, sind beide bereit eher zu sterben, als von ihren Prinzipien abzurücken. die uralte Geschichte von

Lust und Leid der Geschlechter und dem Paradox der Liebe. Ein Abend voll absurder Leidenschaft und irrwitziger Komik.

Ort: Das Weite Theater für Puppen und Menschen | Parkaue 23 |  | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de) 





### **Freitag, 07.03.2014, 19:00 Uhr | Musikalisch-literarisches Programm**

Theodor Fontanes Wanderungen nach Malchow und Friedrichsfelde

Das 725-jährige Jubiläum von Lichtenberg wurde 2013 mit einem umfangreichen Vortrags- und Musikprogramm sowie der Ausstellung „Große Geschichten der kleinen Dörfer“ im Museum Lichtenberg begangen.

Die Wanderungen Theodor Fontanes nach Friedrichsfelde und Malchow, begleitet von Musik aus Barock und Klassik, bilden den Abschluss. Es musiziert das Duo

Musette (Heidrun Polster, Marlene Preusch).

Ort: Schloss Friedrichsfelde | Am Tierpark 125 |  | [www.schloss-friedrichsfelde.de](http://www.schloss-friedrichsfelde.de) 



### **24.01. bis 07.03.2014 | Ausstellung**

Flying high

Präsentation der Graffiti-Kurse, -workshops und -projekte der Jugendkunstschule Lichtenberg. Eintritt frei | Mo bis Fr 09:00-18:00 Uhr (während der Ferien nur bis

16:00 Uhr) | Telefon: 030 924 88 73

Ort: Jugendkunstschule Lichtenberg | Demminer Straße 4 |  | [www.juks-lichtenberg.de](http://www.juks-lichtenberg.de) 



### **29.01. bis 05.03.2014 | Ausstellung**

HIMMEL FAHRT | Lutz Brandt, Malerei

Die ästhetische Wertigkeit der Bilder dieser Ausstellung liegt nicht nur in der Formensprache der Objekte Brandtscher Kunst begründet. Sie legt die zwiespältige Wahrnehmung des Betrachters frei, der zwischen Angst und Neugier, moralischen Skrupeln und Voyeurismus hin und her gerissen wird.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](http://Kulturhaus Karlshorst)



### Sonntag, 02.03.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater

Der einzige Vogel, der die Kälte nicht fürchtet

Nach dem Märchen der Brüder Grimm für Menschen ab 4 Jahren

Es ist Winter, schon viel zu lange! Ricki hat genug von der eisigen Kälte. Also will er mit dem Winter reden. Ab geht's bis zum Äquator, dann links und immer weiter. Im bitterkalten Ort Zarminski trifft Ricki dann einen merkwürdigen Vogel. Nur der Winter ist nirgends zu sehen ...

Für Kinder ab 4 Jahren, auch am 4. und 5.3., jeweils 10:00 Uhr

Karten: 4,50 Euro Kinder | 6,50 Euro Erwachsene | Kartentelefon: 030 991 79 27

Ort: Das Weite Theater für Puppen und Menschen | Parkaue 23 | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de)



### Sonntag, 02.03.2014, 16:00 Uhr | Erzählsalon

Sind Begegnungstreffs für Seniorinnen und Senioren offene kulturelle Orte?

Brigitte Graf im Gespräch mit der Projektleiterin Sabine Kanis des Kieztreffs

"Lebensnetz" dem Sozialen Treffpunkt im Kiez und mit Karsten Vettermann, Bezirksgeschäftsstellenleiter der Volkssolidarität beim Landesverband Berlin e. V. über das Engagement für Seniorinnen und Senioren im Bezirk und die Möglichkeiten der Senioren-Begegnungsstätten. Eintritt: frei

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 | [Informationen](#)



### 18.11. bis 28.02.2014 | Ausstellung

„Verbrannte Bücher – Von den Nazis verfeimte Autoren“

Die Ausstellung zeigt Fakten und Hintergründe zur Bücherverbrennung 1933 sowie zum Umgang mit unliebsamer Literatur und ihren Schriftstellern/innen im „Dritten Reich“. Nachvollziehbar und mit interessantem Bildmaterial versehen sind u.a. die Lebensläufe von Anna Seghers, Max Brod, Jakob Wassermann, Irmgard Keun, Alfred Döblin, Klaus Mann, Heinrich Mann, Oskar Maria Graf, Joachim Ringelnatz, Ernst Toller, Egon Erwin Kisch, B. Traven, Erich Maria Remarque, Kurt Tucholsky, Stefan Zweig, Joseph Roth, Alexander Moritz Frey, Ort: Anna-Seghers-Bibliothek | Prerower Platz 2 | [Anna-Seghers-Bibliothek](#)



### Mittwoch, 26.02.2014, 19:00 Uhr | Lesung

Knut Elstermann liest aus „Meine Winsstraße“

Die Wins ist die Straße seiner Kindheit, hier ist er aufgewachsen. In dem Buch begibt er sich auf eine ganz persönliche Zeitreise in den Prenzauer Berg. Er trifft alte und neue Bewohner, erzählt Geschichten von Häusern und Menschen wie z. B. so berühmten wie Hans Rosenthal, die Fotografin Helga Paris und auch von "Trödel-Christian". Eintritt: 4, ermäßigt 3 Euro

Ort: Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark | Erich-Kurz-Straße 9 | [Informationen](#)

[www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)







### **Mittwoch, 26.02.2014, 19:00 Uhr | Kunst im Stadthaus**

Vorgestellt: Wolfgang Aicher

Wolfgang Aichner wohnt und arbeitet im Februar in den Lichtenberg Studios. Er lädt zur Diskussion über seine Arbeit ein. In Wolfgang Aichners künstlerischen Aktivitäten, ob mit seinen Kollegen von Global Aesthetic Genetics (GÆG), oder in Soloprojekten, zeichnen sich immer klarere politische Gehalte ab. Andeutungen sind nicht genug, Positionen wollen bezogen und diskutiert werden. Daneben, und damit verknüpft, unternimmt der Künstler wahrnehmungstheoretische Experimente unter anderem im Bereich der Malerei. Ästhetik entsteht für ihn aus dem Prozess engagierter Meinungsbildung. Bei der 54. Internationalen Kunstausstellung la Biennale di Venezia gelang Aicher, der in London Kunst und in München Architektur studiert hat, gemeinsam mit GÆG eine über die Kunstszene hinaus aufsehenerregende Arbeit ("passage2011"). Eintritt: frei

Ort: Museum Lichtenberg | Türirschmidtstraße 25, 4. Stock |  | [www.lichtenberg-studios.de](http://www.lichtenberg-studios.de) 



### **Mittwoch, 26.02.2014, 18:30 Uhr | Künstlergespräch**

HIMMEL-FAHRT, zu Gast ist der Maler Lutz Brandt

Das Gespräch mit dem Maler Lutz Brandt bietet überraschende Einblicke in das vielseitige künstlerische Schaffen einer Motorrad fahrenden Frohnatur.

Gastgeber und musikalischer Begleiter des Abends ist Knut Becker.

Karten: 5, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](http://Kulturhaus Karlshorst)



### **Dienstag, 25.02.2014, 16:00 – 18:00 Uhr | Führung**

725 Jahre Lichtenberg – Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung

Die Ausstellung "Große Geschichten der kleinen Dörfer" begleitete das Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung Lichtenbergs in einer markgräflichen Urkunde von 1288. Die Schau stellt alle historischen Ortsteile zwischen Malchow Karlshorst vor. Die Autoren der Ausstellung Barbara Plath, Dr. Knut Käpernick, Dr. Rolf Meierhöfer, Dr. Dirk Moldt, Gunnar Müller und Dr. Thomas Thiele laden alle Geschichtsinteressierten zu einer abschließenden Führung ein.

Ort: Museum Lichtenberg | Türirschmidtstraße 25 |  | [Weitere Informationen](#) 

### **Sonntag, 23.02.2014, 17:00 Uhr | Konzert**

Winterreise

Als Schuberts Freunde erstmals seine Winterreise hörten, zeigten sie sich von der Düsternis dieses „Kreises schauerlicher Lieder“ sehr befremdet. Der Komponist aber entgegnete, diese Lieder gefielen ihm mehr als all seine anderen. René Voßkühler, Bariton im Rundfunkchor Berlin, wird begleitet von Oliver Pohl am Klavier.

Konzert in Kooperation mit dem Rundfunkchor Berlin. Eintritt: 18 Euro

Ort: Schloss Friedrichsfelde | Am Tierpark 125 |  | [www.schloss-friedrichsfelde.de](http://www.schloss-friedrichsfelde.de) 



**Samstag, 22.02.2014, 16:00 Uhr | Theaterpremiere | Uraufführung**

Mr. Gum und der fettige Ingo – ab 8 Jahren

nach dem Roman von Andy Stanton, in einer Fassung von Sascha Bunge und Angelika Wedde in der Übersetzung von Harry Rowohlt

Es ist der Teufel los. Die alten Freunde Mr. Gum und Willy der Schlachter sind bis aufs Blut verstritten. Der entsetzliche Mr. Gum hat beschlossen, nie wieder bei Willy verdorbenes Fleisch zu essen. Der Konflikt spitzt sich zu. Nur Polly und ihre



Freunde können die Situation befrieden, wenn es ihnen gelingt, Thora Grunzwinkel nach Bad Lamonisch zu locken. Andy Stantons Mr.-Gum-Romanreihe ist Kult, wurde vielfach übersetzt und ausgezeichnet.

**Sonntag, 23.02.2014, 16:00 Uhr | Lesung**

Andy Stanton liest Mr. Gum

Der Engländer, Kinderbuchautor, Stand-up-Comedian, Cartoonzeichner und Erfinder des schrecklichen Mr. Gum, Andy Stanton, kommt nach Berlin

Ort: Theater an der Parkaue | Junges Staatstheater Berlin

Parkaue 29 |  | Telefon 030 55 77 52 52 | [www.parkaue.de](http://www.parkaue.de) 



**Freitag, 21.02.2014, 20:00 Uhr | Konzert**

Benefizkonzert - CoppiTurnhalle

Eine Initiative des Fördervereins des Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasiums, der Elternband CoppiPlay und der Flashback Monkeys. Sie stehen alle hinter ihrer Schule. Nachdem im Sommer 2013 die Turnhalle des Coppi-Gymnasiums abbrannte, entstand die Idee eines Benefizkonzertes für den Wiederaufbau. Karten: 5 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](http://KulturhausKarlshorst.de)



**Donnerstag, 20.02.2014, 19:00 Uhr | Lesung**

Helmut J. Psotta: Unruhe stiften - über Pablo Neruda

Im September 2013 erschien, zum 40. Todestag von Pablo Neruda, das Buch Unruhe stiften – über Pablo Neruda (Karin Kramer Verlag Berlin) des Künstlers Helmut J. Psotta (1937-2012). Mit Tonbandaufzeichnungen von Gedicht-Vorträgen Psottas, Bildern H. J. Psottas – insbesondere aus seiner Zeit in Chile und Peru – und Lesungen aus dem Buch, wird der Herausgeber und langjährige

Freund des Autors, Arndt Beck, einen sehr dichten, poetischen und eindringlichen abendfüllenden Vortrag sowohl zu Pablo Neruda als auch zu H.J. Psotta gestalten.

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  | [Informationen](#)



**09.01. bis 20.02.2014 | Ausstellung**

Retrospektive: Grafik - Aquarelle - Malerei - Plastik

Peter Hoffmann wird 80 und das Studio Bildende Kunst würdigt ihn mit dieser Ausstellung. Die Laudatio hält Volkhart Böhm, es musiziert Bernhard Suhm,

Cello. Zeichnungen, Kaltnadelradierungen oder Aquarelle zeigen realistische Impressionen. Hoffmann schuf auch fast konstruktive Hochdrucke, experimentelle Skulpturen und künstlerische Experimentalfilme.

Mo - Do 10-20 Uhr, Fr 10-18 Uhr, Sa 14-18 Uhr | Eintritt frei | Telefon 030 553 22 76

Ort: Studio Bildende Kunst | John-Sieg-Straße 13 |  | [www.kulturring.org](http://www.kulturring.org) 



### 3.11.2013 bis 20.02.2014 | Ausstellung

„Im Kreis der Wahrnehmung“ - Ergebnisse des Kunstworkshops in der Gedenkstätte Sachsenhausen

Die Fotoausstellung zeigt die Ergebnisse des Workshops, an dem Schülerinnen und Schüler einer Oberstufe aus dem Bezirk Lichtenberg teilnahmen. Sie verließen die passive Rolle der Rezipierenden und begaben sich in die Rolle des Forschers und Entdeckers. Sie näherten sich dem unbekanntem Ort mit neuen Fragen. Ein Blick zwischen Gestern und Heute wird provoziert.

Der Kurator und Leiter des Projektes Kurt Buchwald lädt zu Führungen und Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern ein. Termine unter Telefon 030 - 929 38 21



Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  | [Informationen](#)

### Sonntag, 16.02.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater



Aschenputtel


Nach dem Märchen der Brüder Grimm für Menschen ab 4 Jahren | Während Aschenputtel Linsen aus der Asche sammeln muss, gehen die Stiefschwester samt Stiefmutter zum Ball. Von der Stiefmutter ungeliebt, vom Vater nicht verteidigt, hilft nur ein Zauber, der aber um Mitternacht verschwindet. Was bleibt, ist das Wunder der Liebe. Ein Märchen, das verzaubert. Mit einem besonderen Schuh, Musik und viel Papier. Regie: Dietmar Staskowiak, Spiel: Christine Müller, Martin Karl, Szenografie: Peter Koppatsch.

Ort: Das Weite Theater für Puppen und Menschen | Parkaue 23 |  | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de) 



### Sonntag, 16.02.2014, 10:30 Uhr | Musik für Kinder

Generationenorchester - alle machen mit allen Musik

Gemeinsames Musizieren mit dem Verein Populare e.V.. Unter der Leitung von Alfred Mehnert, werden genügend Percussionsinstrumente und hausgemachte Liederbücher für einen lustigen Mehr-Generationen-Workshop vor Ort sein. Von der kleinen Schwester oder dem Bruder bis hin zu Oma und Opa, Eltern, Freunden und Nachbarn sind alle eingeladen. Eintritt: 4, erm. und für Kinder: 3 Euro, begleitende Eltern frei  
Ort: Kulturhaus Karlsruher | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlsruher](#)



### Samstag, 15.02.2014, 20:00 Uhr | Jazztreff Karlsruher

Birgitta Flick Quartett Tenor-Saxophonistin

Frisch-belebend und gleichzeitig beruhigend, mit einer Affinität zu schwedischen Klängen, vermag die junge Tenor-Saxophonistin zu bezaubern. Ihren Musikern lässt sie genügend Luft und Spielraum zur eigenen Entfaltung – ein musikalischer Genuss voller Sensibilität und Wärme. „Birgitta Flicks Debüt CD „Yingying“ entpuppt sich als klingende Perle. Die Band atmet und spielt wie ein gewachsener Organismus, von dem noch viel Gutes erwartet werden kann.“(Jazz'n'more, 11/13)

Es spielen für Sie: Andreas Schmidt (p), Andreas Edelmann (b), Max Andrzejewski(dr), Birgitta Flick (ts, comp) Eintritt: 9 Euro, mit BerlinPass 3 Euro | Kartentelefon 030 567 68 92

Ort: Kulturhaus Karlsruher | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlsruher](#)





### **Sonntag, 09.02.2014, 17:00 Uhr | Orgelkonzert**

Concerto - Choral - Praeludium

Es erklingen Werke von Dietrich Buxtehude, Georg Böhm und Johann Gottfried Walther.

Prof. Klaus Eichhorn, Orgel | anschließend Orgelführung | Eintritt frei

Ort: Kirche „Zur Frohen Botschaft“ | Weseler Straße 6 |  | [www.amalien-orgel.de](http://www.amalien-orgel.de) 




### **Sonntag, 09.02.2014, 14:00 Uhr | Führung**

Zwischenraum – Fotografie, Installation, Malerei, Video

Claudia Clemens, Maria Fernandez Verdeja, Christa Fülbier, und Johnny


Kortlever - vier Künstler, die derzeit in der Galerie ausstellen, laden zur Führung

über das BLO-Ateliergelände in Berlin-Lichtenberg ein, wo sie selbst arbeiten. Der Eintritt ist frei. Treffpunkt: BLO-Ateliers, Kaskelstraße 55 | 



### **Sonntag, 09.02.2014, 11:00 Uhr | KlassikMatinee im Kulturhaus**

Ein kleines Konzert für Friedrich den Großen

Bereits als Kronprinz verwandelte Friedrich II seinen Wohnsitz Schloss Rheinsberg in einen preußischen Musenhof, wo er im engen Freundeskreis einen geselligen und intellektuellen Lebensstil pflegte. Seine musikalische Begabung zeigte sich, indem er selbst als Flötist in Erscheinung trat und darüber hinaus zahlreiche Sonaten für Flöte und Cembalo komponierte. Sie hören neben Kompositionen von Friedrich II. Werke von: Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Christian Bach, Franz Benda, Carl Heinrich Graun, Johann Gottlieb Graun, Christoph Nichelmann, Johann Joachim Quantz und Friedrich Wilhelm Riedt. Es moderiert: Anemone Poland, es spielen Musiker und Musikerinnen von Concerto Brandenburg: Martina Dallmann, Flöte, Nicola Lienert, Flöte, Martin Seemann, Cello, Beni Araki, Cembalo. Eintritt 8, ermäßigt 3 Euro  
Ort: Kulturhaus Karlsruher | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlsruher](http://KulturhausKarlsruher.de)



### **14.01. bis 09.02.2014 | Ausstellung**

Wilhelm Behr - ein stiller Held

Wilhelm Behr war von 1919 bis 1949 als Polizist tätig, von 1929 an vor allem in

Malchow. Dieser stille Held war vielen Menschen als couragierter Ordnungshüter

bekannt. Während der Zeit des NS-Regimes ermöglichte er mehreren Familien die Flucht vor Deportation und Tod, indem er sie vor bevorstehenden Durchsuchungen und Verhaftungen warnte. Auch über andere barbarische Diktate setzte er sich im Sinne eines menschlichen Miteinanders hinweg. Mit dem beginnenden Ost-West-Konflikt und der Spaltung Berlins geriet jedoch auch der Polizist Behr in das Räderwerk der Stalinisierung. Eine Ausstellung von Lichtblick e.V. und WIR in Malchow e.V., geöffnet bis 09.02.2014. Der Eintritt ist frei.

Ort: Info-Café im Stadthaus | Türschmidtstraße 24 |  | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de) 



### **Sonntag, 02.02.2014, 16:00 Uhr | Erzählalon**

Zu Gast ist der Fotograf Dmitry Vyshemirsky

Kaliningrad/Königsberg, die Heimatstadt Vyshemirskys, ist für ihn eine seltsame Stadt. Mit ihr begibt er sich immer wieder auf eine ewige Reise, ohne Halt, wie er schreibt. Die Stadt hat ihren alten Namen verloren, aber der neue Name ist ihr auch fremd. Nach 1945 ist die Stadt wie ein Splitter aus der Kriegszeit, der sich versteckte. Aber auch in der neuen Zeit nach der Perestroika scheint sie nicht im JETZT anzukommen. Fragen über Fragen bleiben. Wer bist du? fragt der Fotograf. Der Begriff POST wurde für den Künstler zu einem inspirierenden Begriff. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Verlag Revolver Publishing Berlin. Moderation: Brigitte Graf Eintritt 4, erm. 2 Euro

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  | [Informationen](#)



### **Sonntag, 02.02.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater (4+)**

Die Schneekönigin (nach Hans Christian Andersen)

Der kleine Kai wird von der Schneekönigin in ein eisiges Land entführt, sein Herz erstarren. Seine Freundin Gerda begibt sich auf die Suche nach ihm ... doch wer weiß von dieser Geschichte? Eine Samin, hoch aus dem Norden, erzählt sie uns, denn sie kennt die Schneekönigin nur zu gut. Ein Märchen voll Abenteuer und Magie, voll Licht und Schatten, bösen und guten Räufern, von der Kraft der

Freundschaft und der Liebe. Regie: Torsten Gesser | Spiel: Irene Winter

Karten: 4,50 Euro Kinder | 6,50 Euro Erwachsene | Kartentelefon: 030 991 79 27


Ort: Das Weite Theater für Puppen und Menschen | Parkaue 23 |  | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de) 



### **24.11.2013 bis 02.02.2014 | Ausstellung**

Hauptsache Grau #04, Konstruiertes Grau

Die 4. und letzte Schau der diesjährigen Ausstellungsreihe „Hauptsache Grau“ vereint die künstlerischen Positionen zum Thema Grau in einer Präsentation, die im Bereich des Gedachten ihren Ursprung hat und Form, Konzept und Material thematisiert. Dabei werden die Pfade der reinen Malerei verlassen und so etwas wie das Grau des Schattens miteinbezogen. Die Ausstellung soll die Wahrnehmung für Grau in seiner weiten Dimensionalität öffnen. Das menschliche Auge kann verschiedene Grautöne unterscheiden und mit etwas Übung kann der Mensch noch sehr viel mehr Farbnuancen von Grau sehen lernen. Man könnte das Ausstellungsprojekt HAUPTSACHE GRAU auch als eine Langzeitstudie über die Farbe Grau bezeichnen.

Ort: Mies van der Rohe Haus | Oberseestraße 60 |  | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr | [Mies van der Rohe Haus](#)



### **Freitag, 31.01.2014, 18:00 Uhr | Film am Freitag**


„Ich fühl mich Disco“ von Axel Ranisch

Der preisgekrönte Film läuft derzeit in den deutschen Kinos. Er erzählt die Geschichte einer Vater-Sohn-Beziehung. Ranisch ist in Berlin-Lichtenberg aufgewachsen und hat in seinem neuen Film viel Stoff seiner eigenen Biographie verarbeitet. Der Film sei eine große Liebeserklärung an seine Jugend, seine Heimat Lichtenberg und an den eigenen Vater. Ort: Anton-Saefkow-Bibliothek |

Anton-Saefkow-Platz 14 |  | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de) 



#### **04.12. bis 29.01.2014 | Ausstellung**



„Grimmiges auf altem oder neuem Papier“ - Bilder zur Literatur von Uwe Häntsch  
Uwe Häntsch (geb. 1949) studierte von 1971 bis 1976 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee Grafik und ist seit 1976 freiberuflich in Berlin tätig. Seine Illustrationen faszinieren durch den anschaulichen Zeichenstil, in dem sich Liebe zum Detail, akribische Beschäftigung mit dem Text und Thema und der feinsinnige Humor des Künstlers mischen. Schließtag: 23.12.2013 bis 4.1.2014  
Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 |  | [Galerie100](#)



#### **Mittwoch, 29.01.2014, 19:00 Uhr | Vortrag**

725 Jahre Lichtenberg - Franz Carl Achard und Kaulsdorf

Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Christa Hübner, freie Mitarbeiterin des Bezirksmuseums und stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins Marzahn-Hellersdorf. Das Gebiet des heutigen Bezirks Marzahn-Hellersdorf war von 1920 bis 1979 territorialer Bestandteil von Lichtenberg. Am Beispiel eines der bekanntesten Gutsherren stellt Dr. Christa Hübner die Geschichte dieser Region



vor. Von 1782 bis 1785 war Franz Carl (François Charles) Achard (1753-1821) Besitzer des Freigutes Kaulsdorf, dem heutigen Sitz der Fa. Schilkin an der B1/5. Hier begann er mit den weltweit ersten praktischen Versuchen, Zucker aus Rüben zu gewinnen, und schuf so wichtige Voraussetzungen, einheimischen Zucker industriell herzustellen. Auf dem Gut Kaulsdorf erinnert eine Berliner Gedenktafel an Achard und seine Zuckerversuche, eine Straße und eine Grundschule in Kaulsdorf tragen Ort: Museum Lichtenberg im Stadthaus | Türschmidtstraße 24 |  | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de) 



#### **Dienstag, 28.01.2014, 19:00 Uhr | Musikalische Lesung**

Die eine Rose überwältigt alles

Hommage an Eva Strittmatter (1930-2011). Ingolf Alwert und Uter Knorr lesen Texte der Dichterin und singen vertonte Texte. Dirk Morgenstern begleitet die Lesung auf dem Klavier. Karten: 6 Euro

Ort: Museum Kesselhaus | Herzbergstraße 79 |  | Telefon 030 54 72 24 24  
[www.museumkesselhaus.de](http://www.museumkesselhaus.de) 



#### **Montag, 27.01.2014, 18:00 Uhr | Lichtprojektion zum Holocaust-Gedenktag:**

Erinnern für die Zukunft

Mit der Projektion von Namen und Lebensdaten wird an über 300 vertriebene und umgekommene Menschen jüdischer Herkunft, die ihren Wohnsitz im ehemaligen Bezirk Lichtenberg hatten, erinnert. Die Lichtaktion beginnt in Anwesenheit von Bezirksbürgermeister Andreas Geisel und Kulturstadträtin Kerstin Beurich und endet am nächsten Morgen.

Ab 17:00 Uhr kann im Info-Café die Ausstellung „Wilhelm Behr – ein Stiller Held“ besichtigt werden. (Ausstellung vom 14.01. bis 9.02.2014)

Ab 18:30 Uhr berichten Dr. Ruth Steinitz und Alfred Lieball über ihre Erlebnisse, denen sie zwischen 1933 und 1945 als Kinder so genannter Mischehen ausgesetzt waren.



Ort: Museum Lichtenberg | Türschmidtstraße 25 |  | [Museum Lichtenberg](http://MuseumLichtenberg.de) 



**Sonntag, 26.01.2014, 19:00 Uhr | Theaterpremiere**

Animal Farm / Farm der Tiere

Eine neue Inszenierung von Showcase Beat Le Mot. Die vier Performer widmen sich in gewohnt ungewohnter Weise, experimentell und provokativ Orwells weltberühmter Fabel. Seinen antitotalitären Ansatz teilen sie gerne, die Absage an alle Utopien befragen sie kritisch. Als Hintergrund dient die "Geheimakte Animal Farm", siebzig Jahre unter Verschluss, nun endlich freigegeben. Nach der Erfolgsproduktion "Der Räuber Hotzenplotz" erarbeitet das Team damit zum ersten Mal ein Stück für Jugendliche in englischer Sprache.

Ort: Theater an der Parkaue | Junges Staatstheater Berlin  
Parkaue 29 |  | Telefon 030 55 77 52 52 | [www.parkaue.de](http://www.parkaue.de) 



**Sonntag, 26.01.2014, 16:00 Uhr | Lesung und Musik**

Gedenkveranstaltung für die Opfer des Holocaust

„Die zum Verstummen gebrachte jüdische Stimme“ - Die Rettungsgeschichte über die verloren geglaubten Melodien und wieder aufgefundenen jiddischen Volkslieder aus der Sowjetunion.

Lesung: Dr. Elvira Grözinger; Musikprogramm: Konstantin Nazarov

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  | [Informationen](#)



**Sonntag, 26.01.2014, 14:00 Uhr | Buchpremiere**

HAUPTSACHE GRAU

Die Publikation dokumentiert die Ausstellungen zum Jahresthema "Hauptsache Grau" 2013, stellt die Künstler/innen vor, resümiert die Fachvorträge und Gespräche zur Farbe oder Nicht-Farbe "Grau" sowie die Garteninstallation „Steingrau und Silberregen“ des Landschaftsarchitekt Udo Dagenbach. Ein Bildessay am Anfang und am Ende des Buches lässt den Ausstellungsort lebendig werden. Es sind Schwarzweißfotografien des Berliner Fotografen Harf Zimmermann, die im Sommer und Herbst 2013 aufgenommen wurden.

Ort: Mies van der Rohe Haus | Oberseestraße 60 | 

[www.miesvanderrohehaus.de](http://www.miesvanderrohehaus.de) 



**Samstag, 25.01.2014, 20:00 Uhr | Jazztreff Karlshorst**

Bajazzo

Aktuell präsentiert sich die in über drei Jahrzehnten gereifte Formation mit Konzentration auf das Instrumentale Geschehen. Zunächst vom Jazz-Rock inspiriert, schöpft Bajazzo jetzt stilistisch versiert aus dem Vollen. Mit einem stilübergreifenden, letztlich aber dem Jazz zugewandten Konzept hatte die Band stets Beständigkeit bewiesen und den Turbulenzen des Zeitgeistes gelassen widerstanden. Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 [Kulturhaus Karlshorst](#)




### **Freitag, 24.01.2014, 19:30 Uhr | Carlshorster Salon**

Armenien - Land der Sehnsucht

Im Mittelpunkt des interkulturellen Salonabends, durch den Alina Martirosjan-Pätzold führt, steht die Kunst und Kultur ihres Heimatlandes Armenien. Der in Köln geborene Schauspieler Krikor Melikyan erzählt über das Land seiner Vorfahren und liest Geschichten des amerikanisch-armenischen Schriftstellers William Saroyan. Die Pianistin Nelly Schmalenberg spielt klassische armenische Musik, darunter auch Werke von Aram Khatchaturian. Stepan Gantralyan (Foto links)

singt armenische Lieder und spielt auf der Gitarre. Eine Veranstaltung des Kulturrings.e.V.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](#)




### **10.01. bis 24.01.2014 | Ausstellung**

Detlef Noack . Ein Karlshorster . Cartoons

Der Zeichner und Grafiker sowie Gestalter des gerade erschienenen Heftes "10318 Karlshorster Jahrbuch 2014" stellt eine Auswahl seiner Arbeiten vor. In einer Videoprojektion können in schier unendlicher Folge Cartoons erlebt werden.

14 Tage Cartoonspaß. Detlef Noack, in Lieberose als Sohn eines Busfahrers geboren, lebt heute in Karlshorst, ist ein musikalisches Multitalent, Werbegrafiker, Filmemacher, Musiker, Bandgründer, Gitarrist und Erfinder von Rudi. Als Karikaturist und Cartoonist immer am Stift und somit am Ball der Zeit sowie ...

zweifacher Vater. Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](#)

### **Donnerstag, 23.01.2014, 19:00 Uhr | Buchvorstellung und Lesung**

TatZeit: „...und achten Sie auf Ihr Handgepäck!“

Zum Auftakt der neuen Reihe TatZeit sind Uwe Madel und Andreas Püschel mit ihrem Buch "...und achten Sie auf ihr Handgepäck" in der Bibliothek zu Gast. Sie berichten über die skurrilsten, lustigsten, erstaunlichsten, komischsten und kuriosesten Geschichten aus mehr als 20 Jahren rbb-Kriminalreport. Jede Woche hilft die Sendung "Täter, Opfer, Polizei" den Fahndern bei ihrer aufklärenden Arbeit. Und das mit Erfolg: Täter werden erkannt, Zuschauer liefern entscheidende Hinweise oder die öffentlich Gesuchten geben entnervt auf.

Ort: Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center | Prerower Platz 2 |  | [Stadtbibliothek Lichtenberg](#)



### **Dienstag, 21.01.2014, 19:00 Uhr | Buchvorstellung und Lesung**

"Lichtenberg: Kurze Geschichte eines Berliner Bezirkes"

lautet des Titel der Publikation des Historikers Professor Jürgen Hofmann. Er gibt darin fachkundig Auskunft zur Entwicklung unseres Bezirks von seinen Anfängen bis in die Gegenwart. Alle Ortsteile, angefangen von Hohenschönhausen bis nach Karlshorst, sind berücksichtigt. Zahlreiche Pläne und Bilder aus dem Museum Lichtenberg machen den Band zu einer Fundgrube für alle Interessierten.

Ort: Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark | Erich-Kurz-Straße 4 | 



### **Dienstag, 21.01.2014, 19:00 Uhr | Zimmertheater**

„Das Leben ist gar nicht so, es ist ganz anders“ – Kurt-Tucholsky-Programm

Kurt Tucholsky (1890-1935) oder auch: Kaspar Hauser, Peter Panter, Theobald

Tiger und Ignaz Wrobel. Pseudonyme eines der bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Schriftsteller und Journalisten. Witz, Kritik, Humor, fast gnadenlose Satire und zugleich einfühlsame Schilderungen seiner Zeit erscheinen uns heute erstaunlich aktuell.



Texte, Lieder und Biografisches werden unterhaltsam und anspruchsvoll präsentiert von Marlis und Wolfgang Helfritsch, am Klavier begleitet von Dirk Morgenstern.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](#)




### **Sonntag, 19.01.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater**

Rotkäppchen

frei nach den Gebrüder Grimm für Menschen ab 4 Jahren. Rotkäppchen, Großmutter, der Wolf ... kennt doch jedes Kind – aber auch so?

Eine Puppenspielerin erzählt das alte Märchen mit wenigen aber zauberhaften Mitteln ganz frisch, ganz einfach und ganz einfach wunderschön.

Regie: Hans W. Scheibner | Spiel: Irene Winter

Ort: Das Weite Theater für Puppen und Menschen | Parkaue 23 |  | Telefon 030 991 79 27 | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de)



### **Samstag, 18.01.2014, 19:00 Uhr | Jazz für Sie**

Blue Wonder Jazzband (Dresden) | East Star Band

Blue Wonder Jazzband, Manfred Böhlig (tp), Gert Müller (tb,arr), Frank Geipel (sax, voc), Lutz Rethberg (p), Klaus Georg Eulitz (bj, voc, Id), Dietmar Bazant (tu), Lutz Käubler (dr, wb) | Das eigentliche Wunder der BWJB – benannt nach einem Wahrzeichen ihrer Heimatstadt, der Elbrücke „Blaues Wunder“ – ist, dass diese

Amateurband mit dem professionellen Anspruch seit 38 Jahren in der gleichen Besetzung spielt. East Star Band, Christina Branner Jespersen (voc), Stefan Schätzke (cl, sax), Johannes Siedel (tb, voc, Id), Carsten Gradmann (dr, voc), Robert Göber (b), Hubertus v. Bredow (g) | Seit 1992 tourt die Band als Sympathie-Träger Berlins durch die Konzerthäuser Deutschlands. Die Krönung ihres Feuerwerks musikalischen Entertainments aber ist die charismatische, dänische Sängerin Christina Branner Jespersen. Moderation: Karlheinz Drechsel

Ort: Max-Taut-Aula | Fischerstr., Schlichtallee |  | [www.jazztreff.de](http://www.jazztreff.de) 



### **Freitag, 17.01.2014, 18:00 Uhr | Nacht der Politik**

Konzert und Finissage

Bezirksamt und Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg stellen ihre Arbeit vor: Mit dabei ist auch die Galerie im Ratskeller. Dort wird ab 18 Uhr die

Finissage der Ausstellung „Mit anderen Sinnen sehen“ gefeiert. Die Ausstellung zeigt unter anderem Gemälde der blinden Malerin Silja Korn sowie die Bilder-Serie „Im Augenblick - Augen im Blick“ der Fotografin Anne-Katharina Benz. Von 19:00

bis 20:30 Uhr ist die Band Gusti Djus Orkestar mit Balkan-, Klezmer- und Gypsy Musik zu hören. Der Eintritt ist frei. Ort: Galerie ratskeller | Möllendorffstraße 6 |  | [Informationen](#)



### **03.12. bis 17.01.2014 | Ausstellung**

Mit anderen Sinnen sehen

Die Ausstellung zeigt auf Schautafeln Interviews sowie Fotos und Texte über die Alltagswelt und Umwelterfahrung sehbehinderter und blinder Menschen.

Portraitiert werden Menschen, die mit ihrer Behinderung aktiv am beruflichen, politischen oder gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Zu sehen sind außerdem Gemälde der blinden Malerin Silja Korn sowie die Bilder-Serie „Im Augenblick - Augen im Blick“ der Fotografin Anne-Katharina Benz.

Eine Kooperation mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung des Bezirkes und der ALBATROS - Barrierefrei Leben gGmbH

Ort: Galerie ratskeller | Möllendorffstraße 6 |  | [Informationen](#)



### **Dienstag, 14.01.2014, 19:00 Uhr | Lesung**

Zu Gast: Namensforscher Professor Udolph

Ob Schüttelohr, Riemer oder Bechermann. Wer wissen möchte, was es mit seinem Familiennamen auf sich hat, woher er stammt und was er bedeutet, kann Prof. Dr. Jürgen Udolph, dem prominentesten Namenforscher Deutschlands, fragen. Bekannt aus vielen Radiosendungen des RBB, gibt er an diesem Abend einen Einblick in seine Forschungen zur Geschichte der Familiennamen.

Eintritt 4, erm. 3 Euro | Telefon 030 902 96 37 90

Ort: Anton-Saefkow-Bibliothek | Anton-Saefkow-Platz 14 |  | [Stadtbibliothek Lichtenberg](#)



### **Dienstag, 14.01.2014, 20:00 Uhr | Hörspiel zum Zugucken**

„Der Schneesturm“ und „Fräulein Bäuerin“

Das Theater Sinn & Ton präsentiert zwei Kurzgeschichten über die Liebe von Alexander Puschkin. Wer Puschkin (1799-1837) eher als Opern-Librettisten oder Lyriker kennt, kann hier einen originellen und meisterhaften Erzähler entdecken. Mit Christine Marx - alle Damenrollen und Geräusche, Klaus Nothnagel - alle Herrenrollen und Musik. Eintritt 6, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](#)



### **Sonntag, 12.01.2014, 10:30 Uhr | Musik für Kinder**

Oli Bott am Vibraphon stellt einen Gast vor

Rolf Römer erzählt von seinen Instrumenten und spielt für die Kinder auf der Flöte, dem Saxophone und der Klarinette. Es gibt wieder Vieles zu erfahren und natürlich zu hören. So zum Beispiel: Warum zählen die Saxophone zu den Holzblasinstrumenten ... obwohl sie zum größten Teil aus Metall bestehen.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](#)



### **Mittwoch, 01.01.2014, 15:00 Uhr | Neujahrskonzert**

Wiener Klänge zum Jahresbeginn

Das Ensemble Giocosio mit der Sopranistin Sabine Richter, der Querflötistin Magdalena Schotte und dem Pianisten Clemens Posselt entführt mit einem heiterbeschwingten Neujahrsspaziergang an die schöne blaue Donau. Es erklingen Walzer von Johann Strauß sowie Wiener Lieder und Chansons von Paul

Abraham, Robert Stolz, Franz Grothe, Emmerich Kálmán, Fred Raymond und vielen anderen. Ort: Schloss  
Friedrichsfelde | Am Tierpark 125 |  | [www.schloss-friedrichsfelde.de](http://www.schloss-friedrichsfelde.de) 